

[Der Export ukrainischer Waffen wurde genehmigt: Was ändert sich durch die neue Regelung?](#)

09.07.2026

Die ukrainische Regierung hat für die Dauer des Kriegsrechts eine Sonderregelung für den Export von Militärgütern und Gütern mit doppeltem Verwendungszweck eingeführt. Dies ist ein wichtiger Fortschritt in der staatlichen Politik, da die Ukraine von einem Modell, das den Export von Verteidigungsgütern faktisch untersagt, zu einem Modell der kontrollierten Genehmigung übergeht – allerdings nicht ohne Schwierigkeiten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die ukrainische Regierung hat für die Dauer des Kriegsrechts eine Sonderregelung für den Export von Militärgütern und Gütern mit doppeltem Verwendungszweck eingeführt. Dies ist ein wichtiger Fortschritt in der staatlichen Politik, da die Ukraine von einem Modell, das den Export von Verteidigungsgütern faktisch untersagt, zu einem Modell der kontrollierten Genehmigung übergeht – allerdings nicht ohne Schwierigkeiten.

Derzeit handelt es sich nicht um einen vollständig „freien Waffenexport“, sondern um eine gesonderte Sonderregelung. Die Regierung hat ausdrücklich festgelegt, dass die allgemeinen Vorschriften zur Exportkontrolle gemäß den Verordnungen Nr. 1807 und Nr. 86 nur in dem Teil weiterhin gelten, der nicht im Widerspruch zur neuen Regelung steht. Das neue System stellt also eine spezielle Ergänzung zur bestehenden staatlichen Exportkontrolle dar und bedeutet nicht deren Aufhebung.

Die entscheidende Bedeutung dieser Entscheidung liegt darin, dass der Staat formell einen Exportkanal für ukrainische Hersteller von Verteidigungsgütern eröffnet. Die Änderungen an der Verordnung Nr. 838 sehen vor, dass Unternehmen exportieren dürfen, die Hersteller der entsprechenden Güter sind oder Rechte an den Technologien besitzen, sofern sie staatliche Aufträge im Verteidigungsbereich ausführen und/oder in das entsprechende Register eingetragen sind. Das bedeutet, dass der Hersteller nicht nur Auftragnehmer für inländische Verteidigungsaufträge wird, sondern auch ein potenzieller Akteur im Exportgeschäft.

Der Mechanismus ist bereits recht klar geregelt. Das Unternehmen reicht insbesondere in elektronischer Form einen Antrag bei der staatlichen Exportkontrollbehörde ein, zusammen mit einer Reihe von Unterlagen, unter anderem zu den Gründen für den Export, dem ausländischen Vertragspartner, dem Warenwert und der Gebühr für die Genehmigung.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 283

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.